

# Auszug aus der Niederschrift

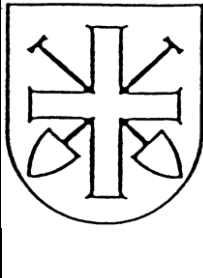
## über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates

am Montag, 9. April 2018

### Tagesordnung

1. Fragestunde
2. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderates vom
3. Mitte Zentrum/Bahnhofsring  
Vergabe von Planungsleistungen  
Prozessbegleitung und Moderation sowie Vergabeverfahren der Grundstücke
4. Kirchenstraße 33, Sozialer Wohnungsbau  
Vergabe der Rohbauarbeiten
5. Erweiterung Pestalozzi-Gemeinschaftsschule  
Auftragsvergabe Kühlzelle / Konfiskatkühler (Mensaküche)
6. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlicher Sitzung
7. Verschiedenes
8. Wünsche, Anregungen, Anträge und Beschwerden aus der Mitte des Gemeinderats

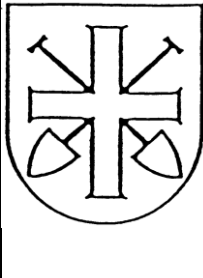
Die näheren Erläuterungen ergeben sich aus den folgenden Sitzungsvorlagen.

	<p><b>S</b>itzungsvorlage Gemeinderat öffentlich</p>	<p><b>09.04.2018</b> GR - 18/05 022.31 TOP 1.</p>
---	--	---

Titel; Thema **Fragestunde**

### **Vermessung des Anwesens Kirchenstraße 33**

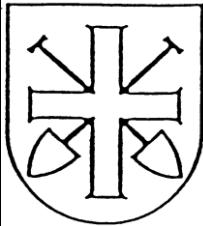
Ein Bürger fragte nach, welches Vermessungsbüro in der Kirchenstr. 33 von der Verwaltung beauftragt wäre. Insbesondere wolle er darauf hinweisen, dass das Vermessungsbüro Rappold und Rappold nicht beauftragt werden solle, da es bei einer Vermessung in der Huttenheimer Str. zu falschen Ergebnissen gekommen wäre. Herr Eheim informierte, dass das Büro Zielbauer und Heiler von der Verwaltung beauftragt wäre. Zu den weiteren Inhalten bzgl. Rappold und Rappold bot er ein persönliches Gespräch mit dem Bürger an.

	<p><b>S</b>itzungsvorlage Gemeinderat öffentlich</p>	<p><b>09.04.2018</b> GR - 18/05 022.31 TOP 2.</p>
---	--	---

Titel; Thema **Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderates vom 19.03.2018**

Ein Gemeinderat wies darauf hin, dass zu Top 5 auf S. 13 der Niederschrift der Eindruck erweckt würde, dass es einen Beschluss zum „Erwerb eines entsprechenden Baugrundstückes“ gegeben habe. Dies sei jedoch nicht der Fall. Die Niederschrift wird dahingehend korrigiert, dass „ .., sich für den Wunsch auf Erwerb eines entsprechenden Baugrundstückes im Gemeinderat aufgrund der Gespräche das Bild ergeben habe, dass sich keine Mehrheit ergeben würde.“

Der Gemeinderat stimmte der Niederschrift unter Einfügung obiger Ergänzung einstimmig zu.

	<b>S</b> itzungsvorlage Gemeinderat  öffentlich	<b>09.04.2018</b>  GR - 18/05 653.21-bk TOP 3.
---	--	--

Titel; Thema **Mitte Zentrum/Bahnhofsring  
Vergabe von Planungsleistungen  
Prozessbegleitung und Moderation sowie Vergabeverfahren der  
Grundstücke**

**Sachverhalt und Stellungnahme der Verwaltung:**

Die Gemeinde Graben-Neudorf beschäftigt sich intensiv mit der Entwicklung des Gebietes Mitte Zentrum/Bahnhofsring.

Im Rahmen einer Klausurtagung des Gemeinderates hierzu wurden unter anderem die Bausteine „Öffentlichkeitsbeteiligung“ sowie „Organisation und Durchführung der Grundstücksvergabe“ thematisiert. Außerdem erging im Rahmen der Klausurtagung der Prüfauftrag Nr. 1 zur Einholung eines unabhängigen Standortgutachtens über die Möglichkeit der Ansiedlung eines Boarding-House oder Hotels als Inklusionsbetrieb. Im Rahmen der Sitzung sollen die Konzepte für die Öffentlichkeitsbeteiligung und die Grundstücksvergabe gebilligt und die entsprechenden Aufträge erteilt werden. Außerdem soll die Einholung eines unabhängigen Standortgutachtens über die Möglichkeit der Ansiedlung eines Boarding-House oder Hotels als Inklusionsbetrieb gebilligt werden. Im Rahmen der Sitzung werden Frau Dr. Christine Grüger (suedlicht), Herr Philipp Schmal (pesch partner GmbH) sowie Herr Dr. Konrad Hummel, Berater der Gemeindeverwaltung und des Gemeinderates zur Entwicklung der „Neuen Mitte“ anwesend sein.

### **1.) Öffentlichkeitsbeteiligung**

Frau Dr. Christine Grüger, Inhaberin der Firma suedlicht - moderation.meditation.planungsdialo g in Freiburg, wird in heutiger Sitzung das auf den Ergebnissen der vorgenannten Klausurtagung basierende Beteiligungskonzept zur „Neuen Mitte“ in Graben-Neudorf vorstellen. Die Präsentation von Frau Dr. Grüger wird dem Gemeinderat vorab zur Verfügung gestellt.

Das Honorarangebot der Firma suedlicht umfasst das Erstellen des Beteiligungskonzeptes sowie die Begleitung der Fachgespräche, der Akteursgespräche, der Öffentlichkeitsbeteiligung und der Begleitgruppensitzung und schließt mit **16.049,82 €** brutto. Der Gemeinderat wird gebeten, das Beteiligungskonzept zu billigen und die Firma suedlicht mit der Erstellung und Durchführung des Beteiligungskonzeptes zu beauftragen.

## **2.) Grundstücksvergabe**

Herr Diplom-Ingenieur Philipp Schmal, Geschäftsführer der pesch partner GmbH in Stuttgart, wird erneut die verschiedenen Verfahrenswege zur Vergabe der kommunalen Flächen im Gebiet vorstellen. Die Verfahrenswege zur Vergabe waren bereits Gegenstand der Beratungen im Rahmen der Klausurtagung am 19./20. Januar 2018 in Baiersbronn. Die Gemeindeverwaltung empfiehlt die Vergabe der Flächen in Form einer Konzeptvergabe mit Festpreis vorzunehmen, weil dadurch die größte Steuerungsmöglichkeit der Gesamtqualität des Areals bei der öffentlichen Hand verbleibt und damit die vom Gemeinderat formulierten Eckpunkte für die Entwicklung der „Neuen Mitte“ am effektivsten umgesetzt werden können. Die Präsentation von Herrn Schmal wird dem Gemeinderat vorab zur Verfügung gestellt.

Das Honorarangebot zur Projektbegleitung der pesch partner architekten stadtplaner GmbH umfasst die Leistungsbausteine Grundlagenermittlung und Vergabe und schließt mit **41.663,02 €** brutto. Der Gemeinderat wird gebeten, die von der pesch partner GmbH vorgesehene Konzeptvergabe der Grundstücke mit Festpreis zu billigen und den Auftrag an die pesch partner GmbH für die Leistungsbausteine Grundlagenermittlung und Vergabe zu erteilen.

## **3.) Unabhängiges Standortgutachten Boardinghouse oder Hotel als Inklusionsbetrieb**

Zur Klärung der Möglichkeit der Ansiedlung eines Boarding-House oder Hotel als Inklusionsbetrieb erging im Rahmen der Klausurtagung am 19./20.01.2018 in Baiersbronn durch den erteilten Prüfauftrag Nr. 1 der Auftrag an die Gemeindeverwaltung, ein unabhängiges Standortgutachten einzuholen. Mit dieser Aufgabe soll die HOTOURL Hotel Consulting GmbH aus Frankfurt betraut werden. Die HOTOURL Hotel Consulting GmbH wird das Übernachtungspotential der lokalen Unternehmen analysieren, auf Grundlage der Analyse ein Grobkonzept und ein Raumprogramm entwickeln und die entsprechenden Passagen für den Auslobungstext vorbereiten. Die Abrechnung erfolgt auf Stundenbasis zu den im vorliegenden Honorarangebot genannten Sätzen, es wird mit Gesamtkosten von 15.000,00 € brutto gerechnet. Der Gemeinderat wird gebeten, die Verwaltung zur Beauftragung der HOTOURL Hotel Consulting GmbH zu ermächtigen und den Kostenrahmen von **15.000,00 €** brutto bereitzustellen.

Anlagen:

- Leistungsbeschreibung und Kostenkalkulation der Firma südlicht
- Honorarangebot der pesch partner GmbH
- Honorarangebot der HOTOURL Hotel Consulting GmbH
- Die in der Sitzung vorgestellten Präsentationen der Firmen südlicht und pesch partner gehen dem Gemeinderat vorab zu.

Beschlussvorschlag:

Gemeinderat beschließt:

- 1) Die Firma Südlicht wird auf Grundlage des vorgelegten Honorarangebotes in Höhe von 16.049,82 € brutto mit der weiteren Begleitung des Verfahrens beauftragt.
- 2) Das erarbeitete Beteiligungskonzept wird beschlossen.
- 3) Die pesch partner GmbH wird auf Grundlage des vorgelegten Honorarangebotes in Höhe von 41.663,02 € brutto mit der Begleitung des Vergabeverfahrens beauftragt.
- 4) Die Vergabe der kommunalen Flächen wird in Form einer Konzeptvergabe mit Festpreis vorgenommen.
- 5) Der Gemeinderat ermächtigt die Verwaltung zur Beauftragung der HOTOUR Hotel Consulting GmbH zur Erstellung eines unabhängigen Standortgutachtens für ein Boarding-House oder Hotel als Inklusionsbetrieb und stellt einen Kostenrahmen von 15.000 € brutto bereit.

Finanzielle Auswirkungen

Ja

1. Gesamtkosten der Maßnahme 50.000 + 50.000 €\_HHST 1.610.602500
2. Finanzierung der Maßnahme \_ Refinanzierung über Grundstücksverkauf
3. Folgekosten - keine
4. Veranschlagung bei Haushaltsstelle  
im a) Verwaltungshaushalt 2018  
b) Vermögenshaushalt 200

Umwelt-Einfluss:

Diskussion und Sitzungsverlauf:

Der Gemeinderat stimmte den Beschlussvorschlägen 1 – 5 wie folgt zu.

- 1) Die Firma Südlicht wird auf Grundlage des vorgelegten Honorarangebotes in Höhe von 16.049,82 € brutto mit der weiteren Begleitung des Verfahrens beauftragt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig Ja-Stimmen \_\_; Nein-Stimmen \_\_; Enthaltungen \_\_;

Befangenheit:

An der Beratung und Beschlussfassung haben keine Mitglieder des Gemeinderates mitgewirkt, die gem. § 18 GemO als befangen gelten. Oder:

Wegen Befangenheit haben nicht mitgewirkt:

- 2) Das erarbeitete Beteiligungskonzept wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig Ja-Stimmen \_\_; Nein-Stimmen \_\_; Enthaltungen \_\_;

Befangenheit:

An der Beratung und Beschlussfassung haben keine Mitglieder des Gemeinderates mitgewirkt, die gem. § 18 GemO als befangen gelten. Oder:

Wegen Befangenheit haben nicht mitgewirkt:

- 3) Die pesch partner GmbH wird auf Grundlage des vorgelegten Honorarangebotes in Höhe von 41.663,02 € brutto mit der Begleitung des Vergabeverfahrens beauftragt.

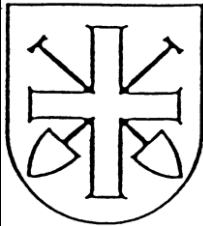
Abstimmungsergebnis:  
X Einstimmig Ja-Stimmen \_\_; Nein-Stimmen \_\_; Enthaltungen \_\_;  
Befangenheit:  
An der Beratung und Beschlussfassung haben keine Mitglieder des Gemeinderates mitgewirkt, die gem. § 18 GemO als befangen gelten. Oder:  
Wegen Befangenheit haben nicht mitgewirkt:

- 4) Die Vergabe der kommunalen Flächen wird in Form einer Konzeptvergabe mit Festpreis vorgenommen.

Abstimmungsergebnis:  
X Einstimmig Ja-Stimmen \_\_; Nein-Stimmen \_\_; Enthaltungen \_\_;  
Befangenheit:  
An der Beratung und Beschlussfassung haben keine Mitglieder des Gemeinderates mitgewirkt, die gem. § 18 GemO als befangen gelten. Oder:  
Wegen Befangenheit haben nicht mitgewirkt:

- 5) Der Gemeinderat ermächtigt die Verwaltung zur Beauftragung der HOTOURL Hotel Consulting GmbH zur Erstellung eines unabhängigen Standortgutachtens für ein Boarding-House oder Hotel als Inklusionsbetrieb und stellt einen Kostenrahmen von 15.000 € brutto bereit.

Abstimmungsergebnis:  
Ja-Stimmen \_17\_ ; Nein-Stimmen \_\_; Enthaltungen \_1\_;  
Befangenheit:  
An der Beratung und Beschlussfassung haben keine Mitglieder des Gemeinderates mitgewirkt, die gem. § 18 GemO als befangen gelten. Oder:  
Wegen Befangenheit haben nicht mitgewirkt:

	<b>S</b> itzungsvorlage Gemeinderat öffentlich	<b>09.04.2018</b> GR - 18/05 880.2911-sts/mm TOP 4.
---	--	--

Titel; Thema **Kirchenstraße 33, Sozialer Wohnungsbau  
Vergabe der Rohbauarbeiten**

**Sachverhalt und Stellungnahme der Verwaltung:**

Der Gemeinderat der Gemeinde Graben-Neudorf hat in seiner Sitzung vom 30.10.2017 beschlossen, einen Neubau zum Zwecke der Unterbringung von Flüchtlingen im Rahmen der Asylanschlussunterbringung, der Beherbergung von Obdachlosen sowie zur Schaffung von Wohnraum im Rahmen des Sozialen Wohnungsbaues auf dem Anwesen Kirchenstraße 33 im Ortsteil Graben zu errichten. In gleicher Sitzung wurde das Architekturbüro Laubner, Graben-Neudorf, mit der Planung beauftragt.

Die Rohbauarbeiten wurden öffentlich ausgeschrieben. Elf Firmen haben Unterlagen angefordert, drei Angebote sind bis zur Submission am 01.03.2018 eingegangen.

Die Prüfung der Angebote ergab folgende Ergebnisse

Angebotspreis Bieter 1	783.283,95 € Brutto (131,6 %)
Angebotspreis Bieter 2	638.213,78 € Brutto (107,2 %)
Angebotspreis Bieter 3	595.087,39 € Brutto (100,0 %)
Kostenschätzung	551.466,04 € Brutto (92,7 %) Δ +7,3 %

In der heutigen Sitzung des Gemeinderates soll dieser über die Vergabe der Rohbauarbeiten befinden.

Anlagen:

Preisspiegel

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat vergibt den Auftrag für die Rohbauarbeiten auf dem Grundstück Kirchenstraße 33 nach §16 Abs. 6 Nr. VOB/B auf das Angebot, welches unter Berücksichtigung aller technischen, wirtschaftlichen, ggf. gestalterischen und funktionsbedingten Gesichtspunkten als die annehmbarsten erscheint an die Fa. Mayer Bau GmbH, Justus-von-Liebig-Straße 4, 76684 Östringen.

Die Vergabesumme beträgt 595.087,39 € Brutto.



Finanzielle Auswirkungen

	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	Nein	
1.			Gesamtkosten der Maßnahme <b>2.250.000,00 €</b>
2.			Finanzierung der Maßnahme
			a) Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse, Beiträge)
			b) Sonstige Eigenmittel (Allgem. Deckungsmittel)
			c) Fremdmittel/Kreditbedarf
3.			Folgekosten
			a) einmalig
			b) jährlich
4.			Veranschlagung bei Haushaltsstelle
			im a) Verwaltungshaushalt 200
			<b>b) Vermögenshaushalt 2018 1.000.000,00 €</b>

Umwelt-Einfluss:

Diskussion und Sitzungsverlauf:

Der Gemeinderat beschloss nach kurzer Beratung einstimmig die Auftragsvergabe für die Rohbauarbeiten auf dem Grundstück Kirchenstr. 33 an die Fa. Mayer Bau GmbH, Justus-von-Liebig-Str. 4, 76684 Östringen zum Preis von 595.087,39 Euro brutto.

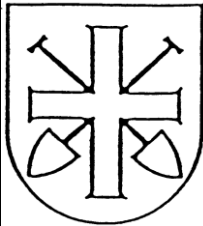
Abstimmungsergebnis:

Einstimmig Ja-Stimmen \_\_; Nein-Stimmen \_\_; Enthaltungen \_\_;

Befangenheit:

An der Beratung und Beschlussfassung haben keine Mitglieder des Gemeinderates mitgewirkt, die gem. § 18 GemO als befangen gelten. Oder:

Wegen Befangenheit haben nicht mitgewirkt:

	<b>S</b> itzungsvorlage Gemeinderat öffentlich	<b>09.04.2018</b> GR - 18/05 251.21-cs/mm TOP 5.
---	--	---

Titel; Thema **Erweiterung Pestalozzi-Gemeinschaftsschule  
Auftragsvergabe Kühlzelle / Konfiskatkühler (Mensaküche)**

Sachverhalt und Stellungnahme der Verwaltung:

Der Gemeinderat wird gebeten,

1. die Verwaltung zu ermächtigen, folgende Auftragsvergabe durchzuführen:

- 1.1. 471\_01 – Kühlzelle / Konfiskatkühler, Auftragssumme komplett: 22.690,48 € brutto, an Koch Kälteanlagenbau GmbH, Weingarten

**1. 471\_01 – Kühlzelle / Konfiskatkühler**

Das Gewerk wurde beschränkt ausgeschrieben.

In Kostenberechnung  
für Vergabe vorgesehen: 15.000,- € brutto

Submission: 15.03.2018, 10:00 Uhr

Submissionsergebnis, 22.690,48 € brutto  
geprüft: Bieter Nr. 1, Fa. Koch Kälteanlagenbau  
GmbH, 76356 Weingarten

Darin enthalten für Während der Gewährleistungszeit nach  
Wartungsarbeiten: VOB/B, 571,20 € brutto

Planer: Bauer TGA, Bruchsal

6 Firmen wurden zur Teilnahme an der beschränkten Ausschreibung aufgefordert, 1 Angebot ist eingegangen. Das Angebot wurde gewertet. Die Vergabe wurde als E-Vergabe durchgeführt.

Die Auftragsvergabe des o.g. Gewerks hat insgesamt einen Auftragswert, ohne  
Wartungsarbeiten, von

22.119,28 € brutto

gemäß Beschluss des Gemeinderates zur Entwurfsplanung mit Kostenberechnung  
vom 25.07.2016 und Haushaltsberatungen zum Haushalt 2017 wurde für diese  
Vergaben ein Budget von

15.000,- € brutto

zur Verfügung gestellt.

Die Mehrkosten in Höhe von 7.119,28 € brutto werden innerhalb der Vergabeeinheit  
KG 400 gedeckt. In der KG 400 steht insgesamt ein Budget von 1.061.000,- € brutto  
zur Verfügung. Nach den bisher durchgeführten Vergaben und Beauftragungen von  
Nachträgen, innerhalb der KG 400, sind Kosten in Höhe von 1.021.202,- € brutto  
gebunden. Somit steht innerhalb der KG 400 noch ein Budget in Höhe von 39.798,-  
€ brutto zur Verfügung.

Die Verwaltung weist darauf hin,

- dass gemäß § 14 Abs. 9 VOB/A (Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe  
von Bauleistungen) die Angebote (Bieter) geheim zu halten sind
- dass der Zuschlag nach § 16d Abs. 1 Nr. 3 VOB/A auf das Angebot erteilt  
wird, das unter Berücksichtigung aller Gesichtspunkte wie z.B. technischen  
und wirtschaftlichen, ggf. auch gestalterischen und funktionsbedingten als das  
wirtschaftlichste erscheint.

Anlagen:

Anlage 1: Kostenübersicht, Stand: 22.03.2018

Beschlussvorschlag:

1. Der Gemeinderat ermächtigt die Verwaltung folgenden Auftrag für das Gewerk

1.1. 471\_01 – Kühlzelle / Konfiskatkühler, **Auftragssumme komplett:  
22.690,48 € brutto**, an Koch Kälteanlagenbau GmbH, Weingarten

zu vergeben.

Finanzielle Auswirkungen

X Ja    Nein

1. Gesamtkosten der Maßnahme  
**Beschluss GR 25.07.2016: Kostenberechnung Büros Strauß/Bauer TGA/IB Stappenbeck u. Bauamt vom  
13.07.2016: 5.332.000,- € brutto**  
**Beschluss GR 24.04.2017, Erhöhung Budget für neuen Stromanschluss um 63.000,- € brutto über NHH 2017**  
**Gesamtbudget: 5.520.000,- € brutto**  
**Prognose, Stand: 21.03.2018: 5.202.921,- € brutto**
2. Finanzierung der Maßnahme
  - a) Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse, Beiträge) X
  - b) Sonstige Eigenmittel (Allgem. Deckungsmittel) X
  - c) Fremdmittel/Kreditbedarf

3. Folgekosten  
 a) einmalig **X**  
 b) jährlich **X**

4. Veranschlagung bei Haushaltsstelle  
 im a) Verwaltungshaushalt 200  
 b) Vermögenshaushalt

2015	HHSt.: 2.2130.940000-002	50.000,-	€ brutto (Hochbau)
2016	HHSt.: 2.2130.940000-002	550.000,-	€ brutto (Hochbau)
2017 (NHH 2017)	HHSt.: 2.2130.940000-002	63.000,-	€ brutto (Hochbau, neuer Stromanschl.)
2017 (VE)	HHSt.: 2.2130.940000-002	1.000.000,-	€ brutto (Hochbau)
2018 (VE in 2017)	HHSt.: 2.2130.940000-002	3.400.000,-	€ brutto (Hochbau)
2019 (VE in 2017)	HHSt.: 2.2130.940000-002	172.000,-	€ brutto (Hochbau)
2018 (VE in 2017)	HHSt.: 2.2130.935210-002	160.000,-	€ brutto (Ausstattung)
2018 (VE in 2017)	HHSt.: 2.2130.958010-002	125.000,-	€ brutto (Außenanlage)
<b>Summe:</b>		<b>5.520.000,-</b>	<b>€ brutto</b>

Umwelt-Einfluss:

Diskussion und Sitzungsverlauf:

Der Gemeinderat stimmte mehrheitlich dem Beschlussvorschlag der Verwaltung zu, den Auftrag 471\_01 Kühlzelle / Konfiskatkühler mit 22.69,49 € brutto an Koch Kälteanlagenbau GmbH, Weingarten zu vergeben.

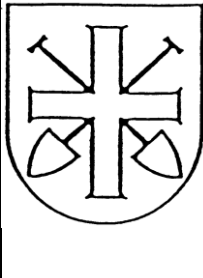
Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen 17; Nein-Stimmen   ; Enthaltungen 1;

Befangenheit:

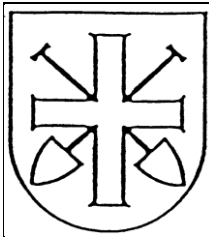
An der Beratung und Beschlussfassung haben keine Mitglieder des Gemeinderates mitgewirkt, die gem. § 18 GemO als befangen gelten. Oder:

Wegen Befangenheit haben nicht mitgewirkt:

	<p><b>S</b>itzungsvorlage Gemeinderat öffentlich</p>	<p><b>09.04.2018</b> GR - 18/05 022.31 TOP 6.</p>
---	--	---

Titel; Thema **Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlicher Sitzung**

Der Bürgermeister gab gem. § 35 GemO bekannt, dass in der nicht öffentlichen Gemeinderatssitzung am 19.03.2018 keine bekanntzugebenden Beschlüsse gefasst wurden.



# **S**itzungsvorlage

Gemeinderat

öffentlich

**09.04.2018**

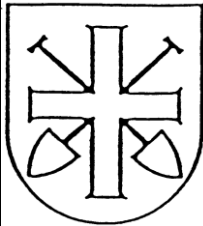
GR - 18/05

022.31

TOP 7.

Titel; Thema **Verschiedenes**

Keine Punkte.

	<b>S</b> itzungsvorlage Gemeinderat öffentlich	<b>09.04.2018</b> GR - 18/05 022.31 TOP 8.
---	--	---

Titel; Thema **Wünsche, Anregungen, Anträge und Beschwerden aus der Mitte des Gemeinderats**

**a) Schnelles Internet Mitte Ost**

Ein Gemeinderat fragte nach dem Sachstand. Herr Eheim informierte darüber, dass das schnelle Internet für Mitte Ost kommunal für März 2019 geplant gewesen war. Die Situation wird aber noch im Laufe der Woche mit der Telekom abgestimmt. Herr Eheim wird danach den Gemeinderat informieren.

**b) Bepflanzung/Aufforstung der Ölbohrstelle Rheinpetroleum**

Ein Gemeinderat fragte nach, wann mit der Bepflanzung/Aufforstung gerechnet werden kann. Ein weiterer Gemeinderat ergänzte, dass die Aufforstung eine Voraussetzung für die Genehmigung war. Ein Bürger informierte, dass bereits mit Pflanzarbeiten begonnen worden sei.

Herr Eheim sagte eine Überprüfung zu.

**c) Bepflanzung Industriegebiet Nord**

Der Gemeinderat fragte nach dem Sachstand, da die Auffüllung durch die Erdbörse erledigt sei. Der Bauamtsleiter informierte darüber, dass die Auffüllung noch nicht abgeschlossen ist, danach aber mit der Bepflanzung begonnen wird. Er sagte eine Überprüfung des Sachstands zu.

**d) Brunnen vor der katholischen Kirche in Neudorf**

Ein Gemeinderat fragte nach, wer Eigentümer des Brunnens sei bzw. wann dieser wieder funktionieren würde.

Herr Eheim teilte mit, dass der Brunnen im Eigentum der katholischen Pfarrgemeinde steht. Die Kosten für Strom und Wasser werden von der Gemeinde übernommen. Die Pflege und der Unterhalt des Brunnens sind Aufgabe der Pfarrgemeinde. Das Bauamt ist in Kontakt mit der Pfarrgemeinde und wird über den Sachstand informieren.

**e) Telekom-Verträge für Graben**

Ein Gemeinderat fragt nach, ob, nachdem die Telekom Verträge für Graben anbietet, zukünftig nur noch Vectoring angeboten werden soll. Herr Eheim teilte hierzu mit, dass er über dieses Thema zeitnah informieren und dann nochmals über die strategische Ausrichtung im Gemeinderat beraten wird.

**f) Plakatierung**

Ein Gemeinderat fragte nach, warum im Ort so viele Plakate der Aufführung ‚Yakari und kleiner Donner‘ aufgehängt wurden und ob dies den Plakatierungsrichtlinien entspricht. Herr Eheim sagte eine Überprüfung durch das Ordnungsamt zu.

**g) Verkehrsschauen**

Ein Gemeinderat bat darum, dass zukünftig die Fraktionsvorsitzenden auch Einladungen zu den Verkehrsschauen bekommen. Insbesondere die Verlängerung von Tempo 30 auf der Hauptverkehrsstraße hätte zumindest im Mitteilungsblatt veröffentlicht werden müssen.

Herr Eheim sagte eine Veröffentlichung zu.

**h) Waldkindergarten**

Ein Gemeinderat fragte nach dem Sachstand Waldkindergarten. Herr Eheim teilte mit, dass der Wagen rechtzeitig geliefert wird und derzeit alles planmäßig verläuft. Es liegen 9 Anmeldungen (3 + 6 für das nächste Kindergartenjahr) vor. Weiterhin teilte er auf Rückfrage einer Gemeinderätin mit, dass die Anmeldeformulare auf der Homepage zu finden sind.

Auf Anfrage eines Gemeinderats, ob alle Anmeldungen von Kindern aus Graben-Neudorf sind, teilte ein weiterer Gemeinderat mit, dass alle angemeldeten Kinder aus Graben-Neudorf sind.